

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 25.11.2025

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	8
Berichtszeitraum:	18.11. bis 25.11.2025
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn der Berichtsperiode lag Sachsen am Rande einer Tiefdruckzone. Dabei floss über Nord- und Osteuropa weiter kalte Meeresluft polaren Ursprungs nach Mitteldeutschland. Am 18. und 19.11. gab es nur örtlich geringe Niederschläge. Auch am 20.11. fielen vor allem im Erzgebirge örtlich geringe Niederschläge bis 4 mm. Die eingeflossene kalte Meeresluft gelangte im Tagesverlauf unter Hochdruckeinfluss, was vor allem im Bergland zu teils strengem Frost führte. Vom 21.11. bis zum 22.11. blieb es dann in ganz Sachsen niederschlagsfrei. Die Front eines Tiefs über den britischen Inseln überquerte Sachsen in der Nacht vom 23.11. zum 24.11. und führte milder Luft heran. Dabei gab es örtlich Niederschläge bis 6 mm, die meist als Schnee fielen. Am 24.11. wurden nur noch geringe Niederschlagshöhen unter 1 mm registriert. Vor allem in den sächsischen Mittelgebirgen hat sich in den letzten Tagen eine dünne Schneedecke gebildet. Aktuell werden in den Kammlagen des Erzgebirges Schneehöhen zwischen 7 (Zinnwald-Georgenfeld) und 13 cm (Fichtelberg) gemessen.

Im Monat November wurden bisher an den ausgewerteten Stationen 26 % (Station Zinnwald-Georgenfeld) bis 57 % (Station Leipzig/Halle) des Normalwertes für den Monat November gemessen (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Sachsen liegt im Einflussbereich eines über Mitteleuropa liegenden Tiefdruckgebietes, welches feuchtkalte Luft heranführt.

Heute ist es überwiegend bedeckt und meist bleibt es trocken, nur im Bergland kann es örtlich etwas Schneegriesel oder Sprühregen geben. Am Abend kann es in Ostsachsen schneien, in tieferen Lagen ist Schneeregen möglich. In der Nacht kann es dann auch im Erzgebirge leicht schneien. Am Mittwoch bleibt es wolkig und im Tagesverlauf klingen die Schneefälle ab. In der Nacht zum Donnerstag ist dann wechselnd bewölkt und nur im Nordstau des Erzgebirges fällt noch etwas Niederschlag. Am Donnerstag und in der Nacht zum Freitag bleibt es bei weiterhin wechselnder Bewölkung niederschlagsfrei. Auch am Freitag wird kein Niederschlag erwartet. Am Wochenende wird das Wetter unter Tiefdruckeinfluss wieder etwas unbeständiger. Dabei werden aber keine warnwürdigen Niederschlagsmengen erwartet.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (18.11. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	90 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	30	bis	35 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	60 % des MQ(Monat),
Mulde:	40	bis	110 % des MQ(Monat),
Weiße Elster:	40	bis	80 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	40	bis	90 % des MQ(Monat),
Elbe:	65	bis	75 % des MQ(Monat).

Durch die niederschlagsarme Witterung während des Berichtszeitraumes waren an allen sächsischen Pegeln langsam sinkende Durchflüsse zu beobachten. Ab dem 19.11. sanken auch die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten Mulde und Lausitzer Neiße unter den langjährigen Vergleichswert. Somit bewegten sich die Durchflüsse an allen ausgewerteten Pegeln unterhalb von MQ(November).

Heute früh (25.11. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	75 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	ca.	30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	40 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	60 % des MQ(Monat),
Weiße Elster:	40	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	55 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	60 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 143 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (18.11.) etwas erhöht hat. Heute Vormittag wurde an 28 (20 %) von 143 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 50 (35 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Infolge der trockenen Witterung in den nächsten Tagen wird die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern weiter langsam sinken.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 65 und 80 % des MQ(November). Auf diesem Niveau bewegten sich die Durchflüsse bis zum 21.11. und da auch im tschechischen Abschnitt der Elbe keine abflussrelevanten Niederschlagsmengen fielen ging die Wasserführung nachfolgend auch auf dem sächsischen Elbabschnitt bis zum Ende des Berichtszeitraum langsam zurück. Leichte Abflussschwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind auf die Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem, sowie die mehrfach geänderte Abgabemenge aus der tschechischen Moldaukaskade zurückzuführen. Aktuell bewegen sich die Durchflüsse zwischen 50 und 60 % des MQ(November).

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna bis zum 28.11. langsam steigen und danach mit leichten Schwankungen wieder fallen werden. Diese

Tendenz wird sich auch an den sächsischen Elbepegeln fortsetzen und die Tagesmittelwerte des Durchflusses werden weiterhin deutlich unter MQ(Monat) verbleiben.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers lagen Anfang November 2025 an allen vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 24.11. unterschritten ca. 82 % der ausgewerteten 310 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 39 cm (Medianwert). Im November des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 21 cm an ca. 59 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 61 bis 100 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehnsmühle und Bautzen ist das Stauziel nur zu 40 % bzw. 42 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehnsmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aus den sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, wurden seit dem 01.01.2025 insgesamt 33,738 Mio. m³ Wasser für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben. Seit Mitte Oktober war keine NWA mehr notwendig.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 25.11.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Oktober			Berichtsmonat: November			Abweichung	
	Monatssumme			Summe bis 24.11.			seit 01.11. 2025	[%]
	Normal- wert*	Mess- wert	Messw./ Normalw.	Normal- wert*	Mess- wert	Messw./ Normalw.		
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	45	56	125	46	20,7	45	-16	-44
Bertsdorf-Hörnitz	46	55	120	47	21,3	45	-16	-43
Görlitz	46	56	121	43	22,2	52	-12	-35
Aue	64	76	119	59	21,8	37	-25	-54
Chemnitz	58	65	111	55	16,7	30	-27	-62
Marienberg	66	93	141	65	25,4	39	-27	-51
Nossen	55	54	99	56	16,0	29	-29	-64
Klitzschen bei Torgau	41	48	118	47	18,5	39	-19	-51
Lichtenhain-Mittelndorf	62	73	118	60	23,2	39	-25	-52
Zinnwald-Georgenfeld	78	118	151	78	20,6	26	-42	-67
Dresden-Klotzsche	50	58	115	48	15,9	33	-23	-59
Hoyerswerda	45	42	93	47	20,0	43	-18	-47
Kubschütz, Kr. Bautzen	44	55	124	45	18,3	41	-18	-49
Leipzig/Halle	35	48	137	40	22,6	57	-9	-29
Plauen	44	43	97	42	16,1	38	-18	-52

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 25.11.2025

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorn} [m³/s]
Dresden / Elbe	89	130	52	117	-49,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	45	0,981	76	158	-0,149
Porschdorf 1 / Lachsbach	47	1,52	63	170	-0,190
Elbersdorf / Wesenitz	37	1,26	70	171	-0,200
Dohna / Müglitz	13	0,455	22	183	-0,154
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	7	0,312	38	276	-0,070
Herzogswalde 2 / Triebisch	25	0,048	14	130	-0,058
Piskowitz 2 / Ketzerbach	36	0,131	24	73	-0,063
Merzdorf / Döllnitz	40	0,250	31	82	-0,050
Neuwiese / Schwarze Elster *	78	0,624	27	70	-0,746
Schönau / Klosterwasser	27	0,054	11	37	-0,063
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	49	0,383	40	116	-0,318
Großdittmannsdorf / Große Röder	55	0,576	29	92	-0,352
Golzern 1 / Mulde	100	19,4	40	145	-9,70
Zwickau-Pöhlitz / Zwickauer Mulde	66	5,33	48	166	-2,09
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	78	11,8	57	176	-3,20
Aue 1 / Schwarzwasser	92	2,24	46	166	-0,610
Chemnitz 1 / Chemnitz	39	2,17	61	331	-2,44
Nossen 1 / Freiberger Mulde	44	2,43	44	188	-0,770
Hopfgarten / Zschopau					
Lichtenwalde 1 / Zschopau	147	6,53	40	174	-0,350
Borstendorf / Flöha	49	2,48	35	143	-0,350
Adorf 1 / Weiße Elster	17				
Kleindalzig / Weiße Elster	44	6,55	48	133	-1,30
Mylau / Göltzsch	42	0,750	51	273	-0,540
Böhlen 1 / Pleiße	85	2,60	43	88	0,000
Bautzen 1 / Spree	69	1,24	59	147	-0,120
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	37	0,491	45	159	-0,204
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	30	0,189	31	143	-0,102
Holtendorf / Weißer Schöps	27	0,069	27	115	-0,022
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	140	4,68	56	155	-2,36
Görlitz / Lausitzer Neiße	140	7,49	55	155	-4,21
Zittau 6 / Mandau	37	0,808	33	154	-0,352

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 17.11.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	7,781	82	-0,064
TS Lehnsmühle	16,906	21,958	6,743	40	0,141
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,828	84	0,009
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,502	99	-0,003
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,513	87	0,003
TS Säidenbach	19,358	22,360	16,402	85	0,000
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	8,723	61	-0,196
TS Eibenstock	64,636	74,650	62,371	96	0,209
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,235	79	-0,023
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,397	100	-0,012
TS Sosa	5,540	5,937	4,986	90	-0,006
TS Dröda	14,319	17,320	13,860	97	-0,016
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,400	89	0,000
TS Werda	3,628	4,879	3,137	86	0,000
TS Pöhl	52,830	61,980	48,174	91	0,146
TS Bautzen	37,680	42,827	15,687	42	0,267
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,848	72	-0,116
TS Altenberg	0,896	0,948	0,852	95	-0,012

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.TS Lehnsmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.